



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage Nr.: 2018/1071

Veranlasser / Verursacher:
FDP

Datum: 06.11.2018

Aktenzeichen:

Antrag

Antrag der FDP-Fraktion vom 05.11.2018 betr. "Medizinische Notfälle besser steuern"

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Ausschuss für Soziales	20.11.2018		öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	28.11.2018		öffentlich
Kreistag	03.12.2018		öffentlich
Kreistag	28.02.2019		öffentlich

Beschlussvorschlag:

Zur besseren Steuerung der medizinischen Notfälle im Landkreis Kassel beauftragt der Kreistag den Kreisausschuss

1. weiterhin für eine Verbesserung der hausärztlichen Versorgung im Landkreis Kassel einzutreten und gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen Lösungen für den Kreis zu erarbeiten. Der Kreisausschuss berichtet dem Kreistag halbjährlich über die Aktivitäten, beginnend mit der letzten Sitzung des Kreistages vor der Sommerpause 2019.
2. mit der Stadt Kassel in Verhandlungen zu treten, um sicherzustellen, dass in der Leitstelle, in der die Notrufe eingehen, medizinisches Fachpersonal anwesend ist, dass eine erste Lageeinschätzung vornehmen und somit die geeigneten Maßnahmen einleiten kann. Der Kreisausschuss unterrichtet den Kreistag über den Fortgang bzw. das Ergebnis der Verhandlungen im 1. Quartal 2019.
3. die Notfallnummer „116 117“ des medizinischen Bereitschaftsdienstes gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen im Zuge einer Werbekampagne bekannt zu machen. Der Kreistag wird hierzu regelmäßig unterrichtet.
4. für die Umsetzung dieses Beschlusses eventuelle Fördermittel zu nutzen.

Begründung:

Die Zahl der Notarzt- bzw. Rettungsdiensteinsätze im Landkreis Kassel ist stetig steigend. Ebenso sind einige Notaufnahmen der den Landkreis betreuenden Kliniken häufig überfüllt. Viele dieser Fälle könnten auch vom Ärztlichen Bereitschaftsdienst oder auch vom Hausarzt zu dessen Sprechzeiten behandelt werden. Wertvolle Rettungsdienst- und Notarztekapazitäten stehen dadurch dringenderen Fällen eventuell nicht zur Verfügung. Durch eine verbesserte Hausarztversorgung und die Steuerung der Fälle durch kompetente Ansprechpartner können die Ressourcen besser genutzt werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Sänger
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

2018_1071 Anlage 1

Anlagenbeschreibung**Anlage 1:**

Antrag der FDP-Fraktion vom 05.11.2018